

Mütter mischen sich ein - das zerrt an den Nerven

Beitrag von „das_kaddl“ vom 21. April 2009 08:26

Zitat

Original von Dalyna

Letztes Jahr wurde ich durch einen Elternstammtisch schwanger

Wow, Ihr pflegt ja eine ... intensive Elternarbeit :D.

Für Getratsche reicht aber auch schon ein grösseres Kollegium - wir sind am Institut ca. 80 Leute und Vater meines Kindes ist lt. Flurfunk und lt. einiger Kollegen mein Chef 🙄. Leider wird man ja nicht direkt gefragt, sondern erfährt über Kollege x, dass sich Kollege y mit z ja darüber unterhalten hätte und Kollege x wollte mir das nur aus Wohlwollen mitteilen, er/sie dächte natürlich nicht so... 🙄

Mich wundert daher gar nicht, dass im Thread auch Gerüchte wie "kommt aus'm Osten" etc. genannt werden - Frauen kann man schnell mal eine Schwangerschaft mit ominösem Erzeuger andichten, aber was bei Männern? 😏

Meist entstehen Gerüchte und Tratsch ja durch Missgunst bzw. Auch-Haben-Wollen eines bestimmten Status. Allerdings finde ich diese Art der "Interessensbekundung" an der eigenen Lebensführung, besonders wenn sie im beruflichen Bereich entsteht / betrieben wird (und das ist ja in allen Beiträgen dieses Threads so), als grenzwertig. In meinem Fall für mehrere Beteiligte - für mich natürlich als auch für meinen Chef als auch für dessen Frau, die an einem anderen Institut arbeitet (die Kette liesse sich fortsetzen). Daher bin ich zu Kollegen y und z gegangen (die sich praktischerweise ein Büro teilen) und habe die Konfrontation gesucht.

LG, das_kaddl.